

Schnitzeljagd durch die Geschäfte

LAMBERTUSMARKT Werbekreis ist zufrieden mit der Zahl der Besucher, die nach Bedburg kamen

VON MELANIE SPECHT

Bedburg. Der Betreiber einer Schildkrötenbahn für Kinder muss den Regler seiner Musikanlage weit nach oben drehen, um mit den Bässen mithalten zu können, die von der Bühne vor dem ehemaligen Toom-Gebäude herüberschallen. Hier moderiert Reinhold Deutzmann, Zweiter Vorsitzender des Werbekreises, das Bühnenprogramm, das im Mittelpunkt des Lambertusmarktes steht. Die wummernde Chart-Musik zeigt Wirkung: Scharen von Besuchern drängen sich vor der Bühne. Sie schauen den schweißtreibenden Aerobic-Einlagen der Tänzerinnen des Fitnessstudios „Move – fit mit fun“ zu. Mit Hanteln und Step-Pern verausgaben sich die Frauen, die mit ihrer Show einen Querschnitt des Sportangebotes.

Fokus auf die Kinder gelegt

Sportliche Mode hingegen zeigt das Geschäft „Athletes 1st Sportlounge“, um seine Herbst- und Winterkollektion zu präsentieren. Kein bisschen aufgeregt schienen auch die drei- bis siebenjährigen Mitglieder der Gruppe Impuls des TV Bedburg. Schon vor dem offiziellen Auftritt hüpfen die Mädchen hinter der Bühne herum, um sich für die folgende Präsentation aufzuwärmen. Sie zeigten, was sie im Kurs Rhythmische Sportgymnastik gelernt hatten.

Der Blick aus dem Fenster ihrer Geschäftsstelle gefiel Annette Doppke vom Werbekreis Bedburg.



Mittelpunkt des Lambertusmarktes war das Bühnenprogramm vor dem ehemaligen Toom-Gebäude.

BILD: SPECHT

„Im Hinblick auf das Wetter können wir mit den Besucherzahlen zufrieden sein“, so die Erste Vorsitzende des Werbekreises, der seit dem Frühjahr die Räume im ehemaligen Toom-Markt-Gebäude bezogen hat. „Man meint ja immer, die Innenstadt sei ausgestorben, aber man sieht ja, dass das nicht so ist.“ Die Räume seien ein Glücksgriff und sollten als Treffpunkt dienen. „Wir sind nicht nur offen für unsere Mitglieder, sondern auch für die Bürger und Besu-

cher der Schlossstadt sowie für Gewerbetreibende.“ Wer Anregungen oder Kritik habe, sei jeden Montag von 10 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle willkommen. In Zukunft wolle man auch Abendveranstaltungen anbieten.

Beim Lambertusmarkt legten die Organisatoren einen Fokus auf die Kinder. Bei einer Schnitzeljagd konnten sie Aufgaben lösen. Beispielsweise galt es, in einer Apotheke Pflanzenarten zu erkennen oder in einem Café zu schät-

zen, wie viele Kaffeebohnen sich in einem Glas befanden. Fürs erfolgreiche Lösen der Aufgaben spendierte der Werbekreis kleine Geschenke.

Auf der Lindenstraße präsentierten sich derweil Händler an Ständen – Gebrauchsartikel, Dienstleistungen sowie Speis und Trank erwarteten die Besucher. Fakir Alyn unterhielt mit einer kleinen Feuerschau und fuhr mit dem Einrad durch die Lindenstraße, während Bettina Müller vom Theater

„Bühnenreif“ aus Kirchherten und ihre Kollegen frische Farbtupfer in das herbstliche Grau brachten. Verkleidet als gute Fee Elenna oder als Feuerfalken bewarben sie ihr neues Projekt, das Kindermusical „Die drei Rätsel des Feuerfalken“, das Ende Oktober auf die Bühnen der Mehrzweckhalle Kirchherten und des Schlosses Bedburg kommen wird. Müller spielt die Hauptrolle und sagte lachend: „Ich mime eine Erdbeere, die zu viel redet.“